



MARIETTA BERNASCONI UND ANNA WALLITZER | BUCHHANDLUNG MONDO

MEHR PLATZ FÜR KINDERBÜCHER, EIN INTEGRIERTES BÜRO UND ETWAS BLING-BLING!

Die beiden Gewinnerinnen des Libri.Campus-Preises geben uns Einblicke, wie sie ihre Buchhandlung um- und neu gestalten. Was war ihnen bei der Planung wichtig? In welchen Schritten gehen sie vor? Wie sieht es auf der Kostenseite aus? Und wie lässt sich der Aufwand bewerten?

mondo-bielefeld.de



INTERIOR MATTERS

“Mari!!! Setz dich bitte ... Wir haben den Libri.Campus-Preis gewonnen!!!” So fällt im Juni 2024 der Startschuss für die Neugestaltung unserer geliebten Buchhandlung. Ein lang gehegter Traum wird wahr, mit ein paar Überraschungen, vielen Emotionen, Muskelkraft und einem tollen Team aus Helfer*innen – am 31. März 2025 feiern wir die Wiedereröffnung nach zweiwöchiger Umbauphase. Aber von vorne ...

UNSER PROJEKT

Weniger Büro, mehr Kinderbuch

Unsere Buchhandlung misst 85 qm und umfasst die Segmente Belletristik, Sachbuch, Büchergilde und Kinderbuch. Unser Büro lag vor dem Umbau hinter dem Kinderbuchbereich, versteckt, chaotisch und für Kund*innen nicht einsehbar. Auch der Kassenbereich lag nicht ideal hinter einer Regalwand und mit dem Rücken zum Schaufenster.



Kinderbuchbereich vor dem Umbau

Nachdem ein Jahr zuvor ein Kinderbuchladen aus der Nachbarschaft in einen anderen Stadtteil gezogen war, hatten wir eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Kinderbüchern, was wir als Vorlesefans sehr gerne aufgenommen haben. Die Regale platzten schnell aus allen Nähten, mit Kinderwägen und Familien wurde es schnell sehr “cozy”. So kam die Idee, das Büro aufzulösen und in unseren Kassenbereich zu integrieren, um endlich Platz für die neuen Bedürfnisse zu schaffen.

DIE PLANUNGSPHASE MIT DEM TEAM VON ZWEIHEIT



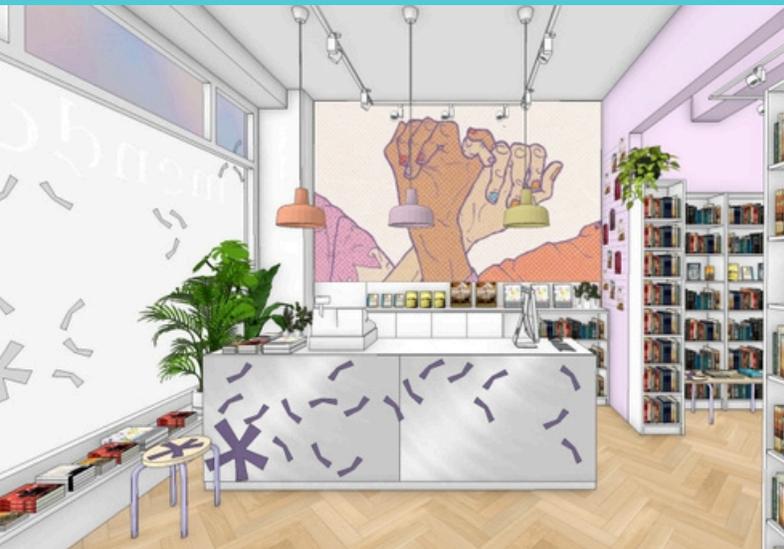
Juli bis November 2024

Am 18. Juli 2024 besucht uns Tina von zweiheit, nimmt Maß und bespricht unsere Wünsche. Es folgen vier verschiedene Grundrissvarianten im August. Ein weiterer Zoom-Call, und wir entscheiden uns für die Variante mit Kassentresen im hinteren Teil des Ladens.

Damit ist unser Libri.Campus-Preis abgedeckt ... doch wir wollen weitermachen und bitten zweiheit einen 3D-Entwurf vom neuen Ladenkonzept zu entwickeln.

Was kostet's?

Unseren Budgetrahmen für den Umbau legten wir mit 15.000 Euro fest. Knapp die Hälfte davon ging in der Planungsphase bereits an die Innenarchitekt*innen. Was nun? Mit begrenztem Stundenrahmen wurde hier an einer kreativen Low-Budget-Lösung für unseren Laden gearbeitet. Die größten Kostenpunkte sind Boden- und Verlegearbeiten, sowie die Lichttechnik. Rund die Hälfte der Fußbodenkosten wurden von unserer Mietgenossenschaft



Mit Blick auf unsere Finanzen keine leichte Entscheidung, aber uns war schnell klar: Ohne professionelle Unterstützung verzetteln wir uns im "Klein-Klein" und in zwei Jahren sitzen wir immer noch in einem dunklen Büro. Denn durch zweiheit sind weitere Baustellen zutage getreten:

- Der Bodenteppich muss erneuert werden (weil dunkel und löchrig).
- Die Lichttechnik muss modernisiert werden.
- Beim Umstellen der Möbel muss die Wandfarbe erneuert werden.
- neue Möbel
- Zweiheit sieht den Laden als Ganzes, packt man eine Stelle an, packt man alles an. So entstehen z. B. eine Lesebar und eine Sitznische.

übernommen. Die Elektroinstallation konnten wir in private Hände geben. Außerdem haben wir einen kleinen Kredit über 10.000 Euro aufgenommen, den wir binnen 24 Monate abzahlen. Den Rest stemmten wir mit supervielen engagierten Freund*innen rund ums mondo.

Äähäh ...
wollten wir nicht
nur 15.000
ausgeben?

- Innenarchitekt*innen: 7.200 Euro
 - Fußboden inkl. Verlegen: 12.000 Euro
 - Malerarbeiten: 3.000 Euro
 - Möbel: 3.000 Euro
 - Holzarbeiten für Theke und Sitzcken: 1.000 Euro
 - Lichttechnik ohne Installation: 7.200 Euro
 - Lampen Theke plus Zubehör Licht: 500 Euro
 - Sperrmüll, Werkzeuge: 200 Euro
 - Libri-Wannen leihen: 300 Euro
 - Galerie mieten für Unterbringung der Möbel: 500 Euro
 - Motivtapete inkl. Künstlergrafik: 600 Euro
 - Umbauverpflegung: 500 Euro
 - Dankeschön Helfer*innen: 500 Euro
- GESAMTSUMME: 36.300 Euro (Brutto)

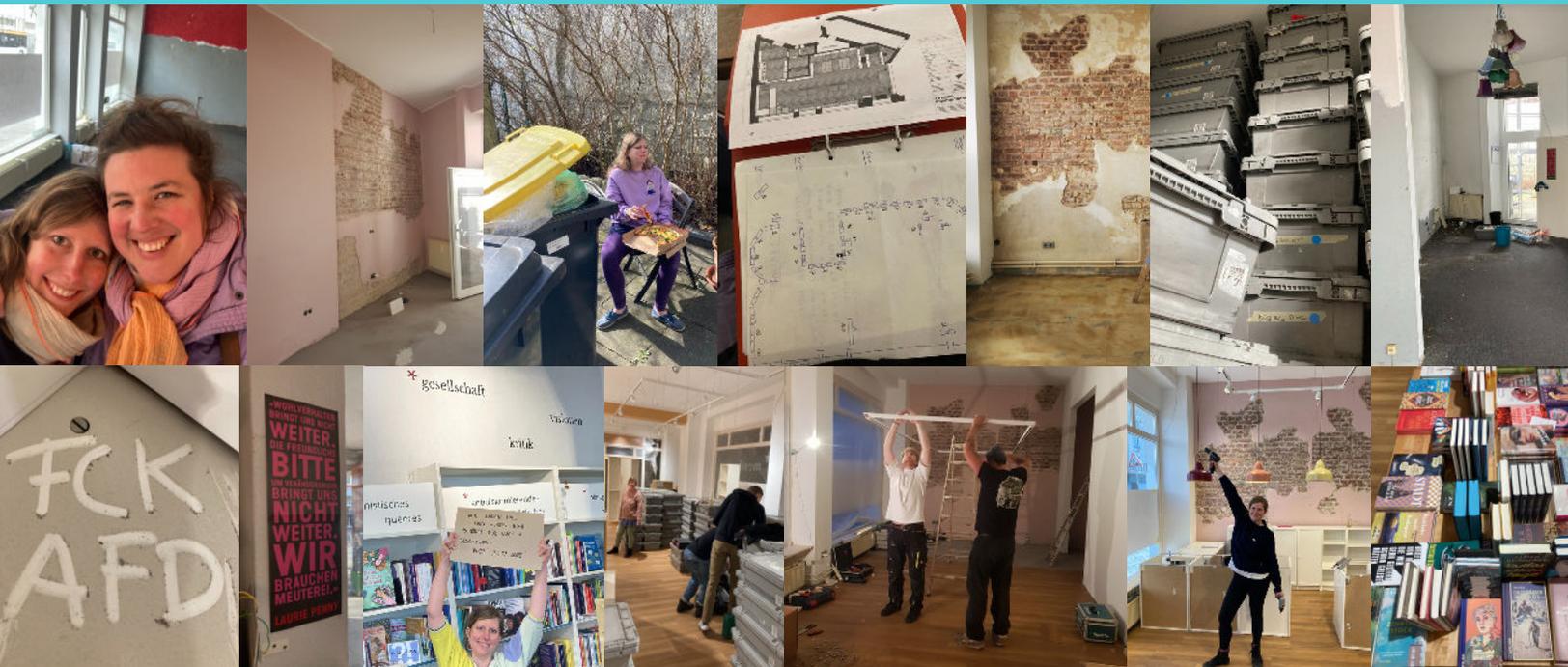
DIE BAUPHASE



Herausforderungen

Drei Tage und ein zehnköpfiges Helfer*innenteam brauchen wir, um alle Bücher (170 Libri-Kisten) und Möbel aus dem mondo zu schaffen. Die Malerei legt los. Nach fünf Tagen ist der Laden neu gestrichen und der Boden zum Großteil verlegt, sodass übers Wochenende Annas Bruder plus Freund die Lichttechnik installieren können. 48 LED-Strahler erhellen jetzt den Raum. Nach zwei weiteren Tagen, in denen u. a. die Fototapete angepasst wird, räumen wir alle Regale zurück in den Laden. Letzte Fußleisten und Matten werden fertiggestellt.

Auch wenn alles in allem der Umbau nicht kostenmäßig explodiert und unser Zeitrahmen aufgegangen ist: Es gab auch dramaturgische Wendungen, Tränen, graue Haare und mental breakdowns, wie in jedem guten Buch. So zum Beispiel als die Malerei uns mitteilte, dass der Putz der Außenwand feucht und bröckelig ist, sodass unsere Fototapete dort nicht umgesetzt werden kann. (Sie hat zum Glück einen neuen Platz gefunden und die Wand hinter der Kasse erstrahlt in rosa industrial charme). Oder unsere schier endlose Suche nach einer Lagerfläche für unsere Regale und Tische. Wo uns in letzter



Vorfreude auf das neue mondo

In einer Menschenkette kommen alle Buchkisten aus unserem Lager zurück in den Laden. Kassentresen, Lesebar und neue Schaufensterablagen werden eingebaut. Fünf Tage lang werden Bücher in Regale geräumt, wird geputzt, dekoriert. Sonntagabend ist alles fertig für die Wiedereröffnung!! Was ein Gefühl, wir haben es geschafft. Wir sind unendlich dankbar, stolz, voller Muskelkater, guter Erinnerungen und Vorfreude auf das Leben im neuen mondo.

Minute noch eine Kunstgalerie Obdach gewährt hat. Gerade an schwächeren Verkaufstagen vor dem Umbau kamen immer mal wieder Zweifel auf und wir stellten uns die Frage: Können wir uns das leisten? Machen wir erst eine Teilsanierung? Oder sparen wir Kosten durch selber streichen und Boden verlegen? Im Nachhinein sind wir aber total froh, dass wir alles am Stück durchgezogen haben und nicht nochmal ran müssen. Jetzt ist es fertig, wir fühlen uns wohl und absolut repräsentiert in Farbe, Form und Inhalt. So kann es bleiben, bis wir in Rente gehen! Juchhuuu!





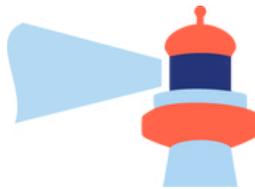
WAS HAT'S GEBRACHT?

Kund*innenfeedback und Bewertung

Der Umbau ist gerade erst abgeschlossen und die erste Verkaufswoche liegt hinter uns, wenn wir diesen Text verfassen. Deshalb können wir noch keine konkreten Zahlen nennen, wie sich Kund*innenzahlen, Einnahmen und Co. entwickelt haben. Darüber können wir auf dem Libri.Campus sprechen :).

ABER: Die erste Woche war toll, die Menschen, die zu uns kamen, waren alle begeistert, wir haben superviel Zuspruch bekommen und die Kasse hat ebenfalls ordentlich geklingelt. So kann es bleiben. Durch Pressebegleitung, Instagram und Homepage haben sich sofort auch neue Menschen eingefunden, denen der Laden vorher nicht aufgefallen war. Für uns sind die helleren Räume, keine surrenden Trafos mehr, die größere Bewegungsfreiheit hinter der Kasse und im Kinderbuchbereich ein enormer Zugewinn. Wir fühlen uns in den Farben und neuen Möbeln bzw. Sitzcken absolut wieder und gehen noch lieber zur Arbeit als vorher schon! So können wir aus vollstem Herzen sagen: WIR BEREUEN NICHTS.

Zudem war es ein Mehrwert, sich noch mal intensiv mit dem eigenen Sortiment auseinanderzusetzen. So haben wir den Mut gefunden, Kochbuch und Biographien zu reduzieren. Ebenso wie das Sortiment der Büchergilde umzustrukturieren. Dass Feminismus, Gender, Queer, aktuelle Politik, Körper, Sexualität, Beziehungen und Kleinodien aus der Region oder von weiter weg für uns absolut präsent sein müssen, haben wir beim Einräumen auch wieder stark gemerkt und fühlen uns wohl damit, unser klares Statement nach Bielefeld und darüber hinaus zu tragen.



UNSERE TIPPS



Überlebenswichtig:

- ein Pool an Helfer*innen, mehrfach besetzt, für alle Tage des Ein- und Ausräumens – bei uns Stammkund*innen, Freund*innen und Menschen aus Lesekontexten
- alles noch mal nachmessen :)
- guter Kaffee
- um Hilfe bitten: Die meisten Menschen freuen sich und helfen supergerne.
- sich gegenseitig Mut zusprechen: Mari, wir gehen nicht bankrott. Anna, das klappt.
- sich einfach immer wieder freuen!



SCHAUT EUCH GERN
DAS NEUE MONDO AN:

